

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	seh Kürzel	Nr. 15152821	
Verf./Bearb./Hrsg.: Carballeira Zuname			Paula Vorname		
Danowski, Sonja Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Gärtner, Emilia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Spanisch Übersetz. aus Sprache		
Der Anfang Titel			ID: 1415152821		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-85581-541-8 ISBN	36 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Bohem Press Verlag	Zürich Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja			
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Geeignet für pädagogisch-dialogische Arbeit.			Schlagwörter Biografie Geschichte Graphik Novel		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:		
Verlag Datum			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Eine Familie überlebt einen Krieg. Und dann? Ein Buch über das langsame Glücklicherwerden.

Beurteilungstext
 Dieses Buch erzählt von der Zeit nach dem Krieg. Davon, wie alles neu anfängt. Vom Aufatmen. Klar thematisiert, aber dennoch ohne Schrecken zeigt das Buch aus der Perspektive eines Kindes, wie dessen unmittelbares Lebensumfeld nach einem Krieg zu optimistischer Lebensfreude zurückfindet. „Wir waren am Leben. Es war wie ein Fest“.

Besondere Bedeutung erhalten dabei die Bilder dieses Buches, welche gegenüber den sehr kurzen Texten (meist nur ein Satz pro Seite) dominieren. Hoch realistisch, aber dennoch sanft gezeichnet und gedeckt koloriert, nehmen die Bilder den ruhigen Erzählstil auf und strahlen dabei doch eine enorme Lebendigkeit aus. Eine grafische Darstellung von Lebensfreude, die sich Stück für Stück Raum schafft, nachdem ein beendeter Krieg und seine unmittelbaren Folgen noch immer in greifbarer Nähe bleiben. Der stoffbezogene Einband unterstreicht, dass es sich hier um ein besonderes Buch handelt, mit dem in jeder Hinsicht sorgsam umgegangen werden sollte.

Eine sehr gelungene literarische Umsetzung eines schwierigen, komplexen und hoch emotionalen Themas.
 Ein Buch für Kinder, die mit diesem Buch nicht alleine gelassen werden und Erwachsene, die den Mut oder die Aufgabe haben, mit Kindern über Krieg und Frieden zu sprechen. Ein Bilderbuch mit Tiefgang.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 1815501119	
Verf./Bearb./Hrsg.: Edward van de Vendel & Zuname Vorname			ID: 18151815501119	
Hertbruggen, Anton Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Erdorf, Rolf Übersetz. von (Name, Vorn.)	Niederländisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der Hund, den Nino nicht hatte Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-85581-552-4 ISBN	32 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Bohem Press Verlag	Zürich Ort	2015 Jahr	Schlagwörter Vater Sehnsucht	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 16.01.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum 31.01.2015	

Inhaltsangabe
 Nicht gereimt, aber dennoch in lyrischer Sprache und in ebensolchen Bildern erfahren wir ein wenig von Ninos Leben. Er ist der Junge, der sich einen Hund wünscht, vielleicht auch Liebe und Nähe. Als seine Mutter ihm tatsächlich einen Hund schenkt, wird schnell deutlich, dass sich Nino eigentlich etwas ganz anderes wünscht.

Beurteilungstext
 Braunrote Farben und viel Schwarz, helle, feurige Himmel, Spielflugzeuge und -raketen, Vögel, fliegende Flamingos im Sturm, ein fliegender Elch.
 Nino ist vielleicht 10 Jahre alt. Er lebt in einem Nurdachhaus mit verglastem Giebel in einer lichten Waldgegend mit ähnlichen Häusern. Seine Mutter wohnt wohl direkt nebenan, genau wird man das nicht gewahr. Das Auto, ein großer amerikanischer Caravan-Straßenkreuzer mit Holzimitat an den Außenseiten wie er eine Zeit lang in den Niederlanden gern gefahren wurde, steht unter einem Garagendach, wie wir es aus alten Hollywood-Filmen kennen: Die vorderen Stützbalken sind schräge Pfeiler, die auch von einer Höhe in Beverly Hills in den Himmel über das Tal ragen könnten.
 Viele Andeutungen der Bilder weisen auf die USA hin: der PKW, das TeePee, rote Tafelberge im Hintergrund, Briefboxen auf einem Pfahl, Teppiche mit traditionellen Mustern der Indianer, bunte Kolibris mit langem gebogenen Schnabel für das Nektarsaugen.
 Die Hindeutung auf verschiedene Orte scheint wichtig zu sein. Ninos Ort ist seine Fantasie, in der der Hund, den er nicht hatte, all das tut, was Nino sich wünscht. Er springt auf Uromas Schoß, springt vom Ruderboot ins tiefe Wasser, läuft den Eichhörnchen nach ins Geäst, lebt mit Nino und sogar mit dessen Gedanken. Das alles kann kein echter Hund. Insofern ist Ninos Enttäuschung groß, mag der reale Hund dem ausgedachten auch noch so ähnlich sehen.
 Und dann kommt dazu, dass es nicht nur Ninos Hund ist, denn diesen hier können ja alle sehen, beobachten, was er macht! Der andere, der Hund, den Nino nicht hatte, der gehörte Nino allein. Nino flüchtet sich in neue Imaginationen.
 Wenn es bei dieser Betrachtung bliebe, dann wäre dies eine gute Geschichte mit sehr guten, mutigen Bildern. Aber da gibt es auf der fünften Doppelseite noch etwas anderes, was offensichtlich das wahre Sehnen von Nino ist. Da steht inmitten einer Flamingostampede und von vielen Aufgaben zugleich gefordert ein Pilot mit einem großen mobilen Telefon mit vier Antennen: Ninos Vater. Und so wird es auch eine sehr gute Geschichte.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Dortmund Ausschuss	ST Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19141023 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Brown Zuname		Peter Vorname	
Brown, Peter Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Aulike, Nils Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Der neugierige Garten Titel			ID: 191419141023 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-85581-543-2 ISBN	40 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	
Bohem Press Verlag	Zürich Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Kinderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 20.02.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Garten Stadt Natur
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____
Verlag Datum			_____

Inhaltsangabe
 Das Kinderbuch "Der neugierige Garten" von Peter Brown erzählt die Geschichte von dem kleinen Abenteurer Liam, der mitten in der großen Stadt ein kleines Fleckchen Grün findet, das er pflegt. Der Garten wächst und wächst und immer mehr Menschen werden zu Gärtnern, bis schließlich die ganze Stadt bunt ist.

Beurteilungstext
 Peter Browns Kinderbuch "Der neugierige Garten" erzählt die Geschichte vom Urban Gardening spannend und kindgerecht. Das in Leinen gefasste Buch umfasst 40 Seiten. Die einzelnen Seiten bestehen aus verstärktem und robustem Papier. Der Einband ist sowohl auf der Vorder- als auch auf der Rückseite ansprechend gestaltet.
 Das Cover zeigt einen Jungen, der bei schönem Wetter im Sommer in einem gepflegten Garten mitten auf einer Baumkrone sitzt und ein Buch liest. Um ihn herum blühen viele Blumen und zwitschern zwei Vögel. Auf der Rückseite ist ein Bild von einem Jungen im Schnee abgebildet, der in seiner Schubkarre verschiedene Gartengeräte hat. Der Einband erzeugt eine Atmosphäre des Einklangs von Natur und Mensch.
 Der Schwerpunkt innerhalb des Buchs liegt eindeutig auf den bunten und liebevoll gestalteten Bildern. Diese Bilder werden von kurzen und einfach verständlichen Texten unterstützt, die inhaltlich zu den Bildern passen. Somit wird die Geschichte nicht nur anhand der Texte, sondern auch anhand der Bilder erzählt.
 Das Setting des Buchs ist von der berühmten Highline in Manhattan inspiriert und erzählt aus der Sicht des kleinen Abenteurers, der in jedem von uns steckt. Das Buch richtet sich an Kinder von vier bis sieben Jahren. Es eignet sich sowohl zum Vorlesen als auch für Leseanfänger.

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss	AH Kürzel	Nr. 25153112
Verf./Bearb./Hrsg.: McLaughlin Zuname		Tom Vorname	
McLaughlin, Tom Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Thoms, Petra Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Die Geschichtenmaschine Titel			
Reihe			
978-3-85581-549-4 ISBN		32 Seitenzahl	
		14,95 Preis (EURO)	
Bohem Press Verlag		Zürich Ort	
		2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
		Erstellungsdatum: 15.03.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 251425153112			
Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter:			
Phantasie			
Kreativität			
Schreiben			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum:			

Inhaltsangabe
 Elliott findet eine Maschine mit der man Buchstaben machen kann, eine Schreibmaschine. Mit ihr schreibt er Buchstaben und Wörter und diese verbinden sich zu Bildern und Geschichten.

Beurteilungstext
 Neugierig ist Elliott auf der Suche nach irgendwas und wird fündig: eine Schreibmaschine. Nicht wissend was er damit anfangen kann untersucht er dieses merkwürdige Ding und macht alsbald eine interessante Entdeckung. Er schreibt mit ihr Buchstaben und Wörter, wobei er - zugegeben - sich mit diesen gar nicht gut auskennt. Aber mit Bildern kennt er sich aus. Und mit Geschichten erst recht...diese sprudeln nur so aus ihm heraus, letzten Endes auch ohne Maschine. Ebenso kreativ und versponnen wie die Geschichten des phantasievollen kleinen Jungen ist das Buch illustriert. Hier reihen sich Buchstaben aneinander und kringeln sich schwungvoll über die Seiten, eine wahre Fundgrube für die weiterführende Arbeit im Kunstunterricht oder in der Kita. Gleichzeitig ist es ein Plädoyer für das kreative Schreiben, das der Phantasie und den Geschichten mehr Raum lässt, als ein starrer, einseitig an Rechtschreibregeln ausgelegter Deutschunterricht.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	ar Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1414114 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Mortier Zuname		Tine Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Marie und die Dinge des Lebens Titel			ID: 14141414114 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-85581-542-5 ISBN	32 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Bohem Press Verlag	Zürich Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 06.06.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Familie Abschied
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Was, wenn uns die Worte verloren gehen? Wenn wir alt werden und die Kontrolle über das eigene Leben aus den Händen gleitet? Dann können wir nur hoffen, einen kleinen Menschen wie Marie neben uns zu wissen. Ein berührendes Buch über Familie, Liebe und Abschiede.

Beurteilungstext
 Großmama und Marie sind die besten Freundinnen. Weil sie sich so ähnlich sind. Weil sie beide ungeduldig sind. Und verfressen. Auf Bäume klettern, Geschichten erzählen, weil sie beide naschen und Vögel anbrüllen. Und zusammen alle Kekse auffuttern. Nachdem sie durch den Garten vom Kirschbaum bis zum Zaun und zurück gesaust sind. Das ist immer schon so gewesen. Bis Großmama eines Tages am Boden liegt. Gestolpert sei sie, sagt Großpapa. Und auch die anderen Erwachsenen erzählen Lügen. Marie glaubt kein Wort, schreit Großmama an, aber die schläft einfach weiter. Als sie dann doch eines Tages aufwacht, ist alles anders. „In ihrem Schlaf hatte Großmama eine ganze Menge vergessen: Wie man Kekse aß und rannte und erzählte.“ Marie ist sauer. Richtig und wirklich total sauer. „Also malte Marie Bilder für die kahlen Wände. Sie bastelte schiefe Dinge für den Nachttisch und eine Schale für Kekse.“ Ihr doch egal, ob die Krankenschwestern das unangemessen finden. Oder zu voll. Oder was auch immer. Großmama versteht ja außer Marie sowieso keiner. Sie sagen Ja, wenn es Nein sein muss und servieren das falsche Essen. „Hört ihr denn niemand zu?“ Als Großvater die Tasse aus der Hand fällt und ein glückliches Lächeln das letzte auf seinem Gesicht ist, weint Großmama bittere Tränen. So viele, dass man „übers weite Meer“ fahren könnte. Als ihr jedoch der Wunsch verwehrt wird, Großpapa ein letztes Mal über das Haar zu streichen, langt es Marie. Sie nimmt die Sache und Großmamas Rollstuhl in die Hand, bringt sie zum wunderschönen Großpapa und wieder zum Sprechen.
 Den Leser hingegen erfasst eine stille Ergriffenheit. Marie mit ihrer kindlichen Kraft stürmt durchs Leben und über jedwede „So ist das eben“-Hürde hinweg. Wenn man nur richtiginhört, dann kommt auch die Sprache zurück. Wenn man nur spricht, dann hat das Leben die Oberhand. Tine Mortier bezaubert mit ihrer anrührenden Geschichte, ohne einen Hauch von naivem Kitsch. Und auch die zauberschönen Bilder der Illustratorin Kantje Vermeire tanzen auf dieser herrlichen Geschichte. Spielerisch und luftigleicht. Familie, Alter, Tod, Abschied – so leicht kann Schweres sein.

15 Hamburg	Ausschuss	ewe	Nr. 15151113	Landesstelle	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Mortier Zuname			Tine Vorname			ID: 1415151113
Vermeire, Kaatje Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Erdorf, Rolf Übersetz. von (Name, Vorn.)		Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Marie und die Dinge des Lebens Titel						Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe						Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-85581-542-5 ISBN		26 Seitenzahl		14,95 Preis (EURO)		Schlagwörter Freundschaft Alter Tod
Bohem Press Verlag		Zürich Ort		2014 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Original: „Mare en de dingen“, 2010 bei Uitgeverij De Eenhorn, Belgien.						Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 18.02.2015 Verlag Datum

Inhaltsangabe

Marie ist ungeduldig, und das schon seit ihrer Geburt. Genau wie ihre beste Freundin, ihre Großmutter. Sie klettern gemeinsam auf den Kirschbaum und essen alle Kekse auf. Und auch den Tod des Großvaters überwinden sie; und den Krankenhausaufenthalt der Großmutter. Eine Geschichte, umrahmt von Blumen und Sommer, Kälte und Nacht.

Beurteilungstext

Kirschen, Kekse, Blumen und bunte Muster. Von all dem sind Marie und ihre Großmutter umgeben, wenn sie durch den Garten toben. Alles muss schnell und schön sein, es wird aus dem Vollen geschöpft. Als die Großmutter im Krankenhaus liegt, muss sie all das wieder verstehen. Marie bringt Blumen, Bilder und Bewegung zu ihr ins Krankenzimmer - und die Großmutter zum Sarg ihres Mannes. „Tschüss“, sagt Großmutter und streichelt sein störrisches Haar. Dann schaut sie Marie an und lächelt. „Keks“, sagt sie.“

Dieses Buch beinhaltet die bewegende Kindheit von Marie. Sie saust durch den Garten und isst Kirschen, sie steht am Bett der Großmutter und findet den toten Großvater. Alles ohne Drama, mit Gefühl und überschäumenden Emotionen. Diese sind ausgedrückt in direkter Rede und dick gedruckt, sie fallen aus dem Schriftschema heraus und drängen sich dem Leser auf: „AUFWACHEN, GROßMAMA! SOFORT!“

Neben dem einfühlsamen und aussagekräftigen Text sind die Illustrationen das absolute Highlight dieses Buches. Sie nehmen die Stimmung vom Text auf und hüllen ihn ein, mal dunkel, mal hell und bunt. Kaatje Vermeire nutzt eine Mischung aus Collage, Druck und Malerei, ihre Bilder sind voll von Details wie Vögel, Eichhörnchen, Blüten und Buchstaben und ziehen den Leser in die jeweilige Stimmung der Doppelseite, hinein in Maries Gefühlswelt. Schon das leinenbezogenen Cover lässt erahnen, welcher Schatz sich im Innern befindet.

Tine Mortier, 1970 geboren, ist eine niederländische Autorin. Sie schrieb schon über 10 Kinder- und Jugendbücher, die bereits in verschiedenen Sprachen erschienen sind.

Die Illustratorin Kaatje Vermeire schuf mit „Marie und die Dinge des Lebens“ ihr drittes Bilderbuch. Ihr Stil ist geprägt von Details, Collagen und Vorder- und Hinterbühnen.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	RPSc. Kürzel	Nr. 20158218
Verf./Bearb./Hrsg.: Fennand Zuname			Bernadette Vorname	
ID: 201420158218			Bewertung	
Burnett, Peter Illustrator/-in (Name, Vorn.)			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)			Übersetz. aus Sprache	
MAUSE MÜDE Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-85581-535-7 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
18 Seitenzahl			12,95 Preis (EURO)	
Bohem Press Verlag			Zürich Ort	
2014 Jahr			Schlagwörter	
Medienart/Ausführung			Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)			<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp			<input type="checkbox"/> Ja	
Erstellungsdatum: 06.01.2015			Schlaflosigkeit _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) In dem Buch ist eine Eulentasche aus Stoff befestigt, die mit Ideen gefüllt werden kann.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Hirschschweinhasenhörnchenmausemüde, aber nicht einschlafen können. Zum Glück weiß die Eule Else Rat.

Beurteilungstext
 Fünf müde Waldbewohner und eine muntere Laus können nicht einschlafen. Gemeinsam machen sie sich in der Nacht auf den Weg, um sich von der Eule Else helfen zu lassen.

Es handelt sich hier um eine sehr kurze Geschichte, die abrupt endet und schnell gelesen ist. Auf zwei Seiten folgen nun Anregungen, wie zum Abschluss des Tages Kinder zur Ruhe gebracht werden können und somit das Einschlafen erleichtert, bzw. beschleunigt werden kann. Es wird empfohlen einen "Eulenrat" auszusuchen, ihn auf einen kleinen Zettel zu schreiben und in die Eulentasche zu stecken.

Das Gute-Nacht-Ideen-Buch gewinnt vorwiegend durch die großflächigen, naturalistischen und farbenfrohen Aquarelle an Aufmerksamkeit und Interesse. Fokussiert sich der kleine, müde Betrachter im Bett auf diese wunderschönen Illustrationen, wird er mit Sicherheit auch ohne Eulenrat rasch einschlummern und in das Land der Träume gelangen.

Das Buch liefert Ideen, die nicht außergewöhnlich und nicht unbekannt sind.

Berlin Landesstelle	Berlin Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	pli Kürzel	Nr. 12151105
Verf./Bearb./Hrsg.: Fennand Zuname			Bernadette Vorname	
Burnett, Peter Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Mausemüde Titel			ID: 121412151105	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-85581-535-7 ISBN			22 Seitenzahl	
Bohem Press Verlag			Zürich Ort	
12,95 Preis (EURO)			2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
			Schlagwörter	
			Familie	
			Tiere	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

"Ich kann nicht einschlafen" - dieses Problem haben nicht nur kleine Menschen, sondern auch die Tierkinder im Wald. Das Mäuschen Matti wandert zum Eichhörnchen, Hasen, Wildschwein und Hirsch und fragt nach Möglichkeiten, endlich einzuschlafen. Schließlich hat die kluge Eule eine Idee - und die fordert die Eltern oder Großeltern etwas heraus, die dem Kind diese Geschichte (hoffentlich) vorlesen und kreative Ideen entwickeln müssen, um die Geschichte zu Ende zu erzählen.

Beurteilungstext

Die Geschichte wird mit kindgerechten Worten erzählt, man merkt schon auf der ersten Seite, dass hier ein allabendliches Problem zur Sprache kommt (Nur mit dem Unterschied zum richtigen Leben, dass unsere Kinder mit Überzeugung behaupten, überhaupt noch nicht müde zu sein!)

Der Matti im Buch ist verzweifelt und trifft überall auf "Leidensgenossen". Alle sind sie müde, niemand kann einschlafen. Während der Wanderung von einem Tier zum anderen wird mit dem Wort "mausemüde" gespielt - es wird immer etwas länger, so dass zum Schluss alle hirschscheinhornchenmausemüde sind. Eine schöne Herausforderung, es fehlerfrei nachzusprechen!

Die Zeichnungen sind in dunklen Farben gehalten - schließlich wandern alle durch einen nachtdunklen Wald! Sie sind atmosphärisch gut getroffen, die Sterne funkeln und der Mond schimmert durch die Bäume.

Als Besonderheit hat dieses Buch eine kleine Eule, die anfangs wie ein Lesezeichen aussieht, aber als kleine Tasche gestaltet ist. In diese Tasche sollen die Vorlesenden Ideen hineinstecken, durch deren Verwirklichung man es endlich schafft, einzuschlafen (z.B. lausch mal auf die Geräusche der Nacht, sing ein Lied u.ä.). Dem Einfallsreichtum sind keine Grenzen gesetzt! So ist man also schon vor dem Abend gefordert. Bei älteren Kindern kann man die Verantwortung sicher auch weiterreichen und die Kleinen auffordern, tolle Ideen zu entwickeln. Oder ein Geschwisterkind für das andere....

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	AH Kürzel	Nr. 25153103
Verf./Bearb./Hrsg.: Cali Zuname			Davide Vorname	
Chaud, Benjamin Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 251425153103	
Warum ich meine Hausaufgaben nicht gemacht habe Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-85581-557-9 ISBN		40 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
Bohem Press Verlag		Zürich Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Witze Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 15.03.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Hausaufgaben Unterhaltung Humor	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Ein komplettes Buch voller äußerst kreativer und absolut unglaublicher Ausreden für vergessene Hausaufgaben

Beurteilungstext
 Wer kennt sie nicht, diese unangenehme Situation: Die Unterrichtsstunde hat soeben begonnen und die Lehrerin fängt nicht etwa mit Unterricht an, nein, sie läuft durch die Klasse und kontrolliert die Hausaufgaben der letzten Stunde. Schließlich steht sie vor der eigenen Bank. Tja, ähm, warum ich meine Hausaufgaben nicht habe...?
 Zunächst ebenso verlegen vor der strengen Lehrerin stehend, fallen dem kurzhaarigen Protagonisten des Buches schnell allerhand passende Ausreden ein - auf jeder Buchseite eine.
 Doch es sind nicht die wenigen Worte (ein Satz pro Seite), mit denen dieses Buch überzeugt, sondern die zugehörigen Illustrationen. Witzig, detailreich und absolut unrealistisch bleibt dem Leser das Schmunzeln nicht verwehrt, besonders Schüler der Altersklasse 9-12 Jahre werden sich kringeln vor Lachen.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	bf	Nr. 1415010	
Verf./Bearb./Hrsg.: Cali Zuname			Davide Vorname		
Chaud, Benjamin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Lammers, Anabel Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Warum ich meine Hausaufgaben nicht gemacht habe...					ID: 14151415010
Titel					Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe					Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
978-3-85581-557-9 ISBN		36 Seitenzahl		9,95 Preis (EURO)	
Bohem Press Verlag		Zürich Ort		2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Cartoon Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum: 14.01.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					Schlagwörter
					Ausreden
					Schule
					Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
					Zentraldatei:
					Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die weltbesten Ausreden für Faulpelze sind in diesem Buch versammelt, unglaubliche Unglaublichkeiten, zur Nachahmung empfohlen.

Beurteilungstext
 „Warum hast du deine Hausaufgaben nicht gemacht?“, fragt die Lehrerin, und das nicht einfach so, sondern von ganz weit oben auf den kleinen Jungen herab. Der muss sich natürlich etwas einfallen lassen und was ihm da einfällt, hat sich ganz offensichtlich in seinem Kopf schon mehrfach abgespielt. Auch die Affen, die mit einem Flugzeug im Garten gelandet waren, um ihn daran zu hindern, seine Hausaufgaben zu machen; die wahnsinnigen Roboter; und die Kobolde beziehungsweise das Ufo; und eine Horde wildgewordener Wikinger bis hin zu dem Wirbelsturm, der ihn ebenfalls daran gehindert hat, seine Hausaufgaben zu machen. Der Junge, das wird am Ende klar, hat Fantasie. Und diese Fantasie ist wunderbar formuliert von Davide Cali und ebenso wunderbar gezeichnet von Benjamin Chaud. Von diesem Buch können alle etwas lernen; auch die Erwachsenen, die immer versuchen, die Wahrheit einzufordern oder die Wahrheit zu sagen, Vorhaben also, die scheitern, weil sie scheitern müssen. Also sollten wir gleich darauf ausgehen, uns im Lügen zu üben; denn schöne Lügen beziehungsweise großartige Ausreden sind viel interessanter als die ganz normale dumme Wahrheit.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	bf Kürzel	Nr. 1415011
Verf./Bearb./Hrsg.: Cali Zuname			Davide Vorname	
Chaud, Benjamin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Lammers, Anabel Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache
Warum ich zu spät gekommen bin... Titel			ID: 14151415011	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-85581-558-6 ISBN		36 Seitenzahl		9,95 Preis (EURO)
Bohem Press Verlag		Zürich Ort		2015 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Cartoon Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum: 14.01.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
.....			Ausreden Schule	
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Die weltbesten Ausreden für Trödelheinis sind in diesem Buch versammelt, unglaubliche Unglaublichkeiten, zur Nachahmung empfohlen.			Zentraldatei: Verlag Datum	

Beurteilungstext
 Und wieder wird dem kleinen Schuljungen mit der zerzausten Frisur und dem roten Ranzen auf dem Rücken von seiner bohnestangenlangen Lehrerin von ganz oben herab eine Frage gestellt, die er eigentlich nicht beantworten kann, es dann aber doch versucht; schwitzend und sich am Kopf kratzend.
 Da waren also die Riesennameisen, die ihm sein Frühstück weggefressen haben, und die durchgedrehten Nachbarn und die Ninjas und die Tanzmariechen, die im Weg standen und der Riesename, der den Schulbus mit einer Banane verwechselt hat, und der Riesenmaulwurf und der Rattenfänger und die Schafherde und und und.....Und die Lehrerin versteht mal wieder nur Bahnhof und will ihm kein Wort glauben, obwohl doch jede Geschichte so schön erlogen und gezeichnet ist.